

GEMEINSAME FEIER DER KIRCHLICHEN TRAUUNG

in einer katholischen Kirche
unter Beteiligung
des evangelischen Pfarrers/der evangelischen Pfarrerin

ÜBERSICHT

Eröffnung

Empfang des Brautpaares
Einzug
Lied der Gemeinde
Einführung
Eröffnungsgebet

Wortgottesdienst

Lesungen und Gesänge zu den Lesungen
Homilie
[Lied der Gemeinde]

Trauung

Befragung der Brautleute
Segnung der Ringe
Vermählung
Bestätigung der Vermählung
Feierlicher Trauungssegen
[Lied der Gemeinde]
Fürbitten
Gebet des Herrn
[Lied der Gemeinde]
Schlußgebet

Abschluß

Überreichung von Gaben
Schlußsegen
Entlassung
Auszug

ERÖFFNUNG

EMPFANG DES BRAUTPAARES

1. In der Regel begeben sich KP (katholischer Pfarrer) und EP (evangelischer Pfarrer) mit den Ministranten zum Portal der Kirche. Zunächst begrüßt KP, dann EP die Brautleute, die Trauzeugen/Trauzeuginnen und die Hochzeitsgäste.
2. Vor dem gemeinsamen Einzug in die Kirche kann KP Braut und Bräutigam zur Erinnerung an ihre Taufe Weihwasser reichen. Das Taufgedächtnis kann auch nach dem Einzug in die Kirche vollzogen werden.

KP spricht:

Am Beginn Ihrer Hochzeitsfeier wollen wir der Taufe gedenken, die uns zu Christen gemacht und auf den Weg gerufen hat, den Sie von jetzt an gemeinsam gehen werden. Wir besprengen uns dazu mit Weihwasser und bitten Gott, er möge in allen die Gnade der Taufe erneuern.

3. Beim Austeilen des Weihwassers kann er sprechen:

Ihr seid ein auserwähltes Geschlecht,
eine königliche Priesterschaft, ein heiliges Volk.
Verkündet die großen Taten dessen,
der euch aus der Finsternis
in sein wunderbares Licht gerufen hat. (vgl. 1. Petrus 2,9)

EINZUG

4. Der gemeinsame Einzug wird nach Möglichkeit von festlicher Musik (Orgelmusik, andere Instrumentalmusik) oder vom Eröffnungsgesang begleitet.

LIED DER GEMEINDE

5. Die Gemeinde singt ein Lied zur Eröffnung, wenn es noch nicht beim Einzug gesungen wurde.

EINFÜHRUNG

6. KP begrüßt das Brautpaar und die Gemeinde und führt in die Feier ein. Er kann dies mit folgenden oder ähnlichen Worten tun:

Liebe Brautleute!

Wir begrüßen Sie in unserer Mitte und heißen Sie willkommen zur gemeinsamen kirchlichen Trauung in unserer Kirche Sankt ... (in unserer ...-Kirche).

Sie sind beide getauft auf den Namen des Dreieinigen Gottes und damit Glieder der Kirche geworden. Daß Sie zu Gemeinden verschiedener Konfession gehören, macht uns schmerzlich bewußt, daß die Kirche Jesu Christi noch nicht geeint ist.

Mit der gemeinsamen Trauung am Beginn Ihrer Ehe setzen Sie ein Zeichen der Hoffnung: Auf Ihrem gemeinsamen Lebensweg werden Sie immer wieder danach streben, eins zu sein im Glauben, in geduldiger Liebe und im Vertrauen auf die Kraft des Geistes, der von Gott kommt.

In gleicher Weise, liebe Gemeinde, sollen auch wir alle miteinander umgehen und beharrlich suchen, was uns verheißen ist: daß alle eins sind unter dem einen Herrn Jesus Christus.

So feiern wir diesen Trauungsgottesdienst im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Gemeinde: Amen.

ERÖFFNUNGSGEBET

7. Das Eröffnungsgebet wird von EP gesprochen. Der Text kann frei gewählt bzw. frei formuliert werden, gegebenenfalls in Anlehnung an einen der folgenden Texte.

A

Herr, unser Gott.

Komm unserem Beten und unserem Tun
mit deiner Gnade zuvor und begleite es,
damit alles, was wir beginnen,
bei dir seinen Anfang nehme
und durch dich vollendet werde.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Alle: Amen.

B

Gütiger Gott,

du hast uns neu geschaffen in der Taufe
und führst uns durch das Wort des Lebens.

Gib, daß die Brautleute N. und N.

dein Wort mit lauterem Herzen aufnehmen
und ihre Ehe aus der Kraft der Taufe leben.

Laß sie den Weg der Wahrheit gehen
und im liebenden Dienst füreinander
zur Vollendung gelangen.

Darum bitten wir in der Gemeinschaft des Heiligen Geistes durch Christus, unseren
Herrn.

Alle: Amen.

C

Gott, du Ursprung des Lebens und der Liebe.
Schon in der Schöpfung hast du die eheliche Gemeinschaft
von Mann und Frau grundgelegt
und ihnen die Sorge für das Leben anvertraut.
Verbinde in dieser heiligen Feier
Braut und Bräutigam durch unzertrennliche Liebe
und mache sie so zu Zeugen deiner Güte,
die du uns erwiesen hast
in Jesus Christus, unserem Herrn.

Alle: Amen.

WORTGOTTESDIENST

LESUNGEN UND GESÄNGE ZU DEN LESUNGEN

8. Der Wortgottesdienst umfaßt wenigstens eine biblische Lesung (gegebenenfalls mit einem Gesang zur Lesung) und die Homilie. Der Text der Lesung(en) kann der PDF-Datei „*Lesungen zur Trauung*“ entnommen werden. Es können auch andere biblische Texte verwendet werden, die von den Brautleuten ausgewählt wurden oder denen der Trauspruch entnommen ist. Werden zwei biblische Lesungen ausgewählt, wird die erste von einem Gemeindemitglied vorgetragen, das Evangelium von KP.

HOMILIE

9. Die Homilie hält EP.

LIED DER GEMEINDE

10. Nach der Homilie kann die Gemeinde ein Lied singen. An seine Stelle kann auch geeignete Musik treten.

TRAUUNG

BEFRAGUNG NACH DER BEREITSCHAFT ZUR CHRISTLICHEN EHE

11. KP lädt gegebenenfalls die Trauzeugen/Trauzeuginnen ein, heranzutreten. Dann wendet er sich mit folgenden oder ähnlichen Worten an die Brautleute:

Liebes Brautpaar!

Sie sind in dieser entscheidenden Stunde Ihres Lebens nicht allein. Sie sind umgeben von Menschen, die Ihnen nahestehen. Sie dürfen die Gewißheit haben, daß Sie mit dieser (unserer) Gemeinde und mit allen Christen in der Gemeinschaft der Kirche verbunden sind. Zugleich sollen Sie wissen: Gott ist bei Ihnen. Er ist der Gott Ihres Lebens und Ihrer Liebe. Er heiligt Ihre Liebe und vereint Sie zu einem untrennbaren Lebensbund. Ich bitte Sie zuvor, öffentlich zu bekunden, daß Sie zu dieser christlichen Ehe entschlossen sind.

12. KP befragt die Brautleute nach ihrer Bereitschaft zur christlichen Ehe. Die dritte und die vierte Frage werden an beide Brautleute gemeinsam gestellt. Die dritte Frage unterbleibt, wenn es die Umstände, zum Beispiel das Alter der Brautleute, nahelegen.

13. KP fragt zuerst den Bräutigam:

N., ich frage Sie: Sind Sie hierhergekommen, um nach reiflicher Überlegung und aus freiem Entschluß mit Ihrer Braut N. den Bund der Ehe zu schließen?

Bräutigam: Ja.

KP: Wollen Sie Ihre Frau lieben und achten und ihr die Treue halten alle Tage ihres Lebens?

Bräutigam: Ja.

14. KP richtet dieselben Fragen an die Braut:

N., ich frage Sie: Sind Sie hierhergekommen, um nach reiflicher Überlegung und aus freiem Entschluß mit Ihrem Bräutigam N. den Bund der Ehe zu schließen?

Braut: Ja

KP: Wollen Sie Ihren Mann lieben und achten und ihm die Treue halten alle Tage seines Lebens?

Braut: Ja.

15. Die folgenden Fragen richtet KP an beide Brautleute gemeinsam:

Sind Sie beide bereit, die Kinder anzunehmen, die Gott Ihnen schenken will, und sie im Geist Christi und seiner Kirche zu erziehen?

Braut und Bräutigam: Ja.

KP: Sind Sie beide bereit, als christliche Eheleute Mitverantwortung in der Kirche und in der Welt zu übernehmen?

Braut und Bräutigam: Ja.

SEGNUNG DER RINGE

16. Vor der Eheschließung werden die Ringe gesegnet. KP wendet sich an die Brautleute mit folgenden oder ähnlichen Worten:

Sie sind also beide zur christlichen Ehe bereit. Bevor Sie den Bund der Ehe schließen, werden die Ringe gesegnet, die Sie einander anstecken werden.

17. Die Ringe werden vor den KP gebracht. Er spricht darüber eines der folgenden Segensgebete. Anschließend kann er die Ringe mit Weihwasser besprengen.

A

Herr und Gott, du bist menschlichen Augen verborgen, aber dennoch in unserer Welt zugegen. Wir danken dir, daß du uns deine Nähe schenkst, wo Menschen einander lieben. Segne + diese Ringe, segne diese Brautleute, die sie als Zeichen ihrer Liebe und Treue tragen werden. Laß in ihrer Gemeinschaft deine verborgene Gegenwart unter uns sichtbar werden. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Alle: Amen.

B

Treuer Gott, du hast mit uns einen unauflöslchen Bund geschlossen. Wir danken dir, daß du uns beistehst. Segne + diese Ringe und verbinde die beiden, die sie tragen, in Liebe und Treue. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Alle: Amen.

C

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, denn deine Gnade durchwaltet das Leben der Menschen. Du hast diese Brautleute durch deinen Geist zusammengeführt. Segne +

und behüte sie. Die Ringe, die sie tragen, mögen sie allezeit erinnern an die Liebe, die sie einander versprochen haben, und ein Zeichen ihrer Treue sein. Darum bitten wir dich durch Christus, unseren Herrn.

Alle: Amen.

VERMÄHLUNG

18. Die Brautleute können für die Erklärung des Ehwillens zwischen zwei Formen wählen: (A) dem Vermählungsspruch und (B) der Vermählung durch das Ja-Wort. Beide Formen sind mit dem gegenseitigen Anstecken der Eheringe verbunden.

A

(VERMÄHLUNGSSPRUCH)

19. Wenn Bräutigam und Braut es wünschen, können sie den Vermählungsspruch auswendig sprechen. Der Vermählungsspruch kann aber auch wie eine Eidesformel in Absätzen vorgespochen werden; die Brautleute sprechen die Teilsätze nach.

20. KP fordert die Brautleute auf, ihren Ehwillen zu erklären:

So schließen Sie jetzt vor Gott und vor der Kirche den Bund der Ehe, indem Sie das Vermählungswort sprechen. Dann stecken Sie einander den Ring der Treue an.

21. Die Brautleute wenden sich einander zu. Der Bräutigam nimmt den Ring der Braut und spricht:

Bräutigam: N., vor Gottes Angesicht nehme ich dich an als meine Frau. Ich verspreche dir die Treue in guten und bösen Tagen, in Gesundheit und Krankheit, bis der Tod uns scheidet. Ich will dich lieben, achten und ehren alle Tage meines Lebens.

22. Der Bräutigam steckt der Braut den Ring an und spricht:

Bräutigam: Trag diesen Ring als Zeichen unsrer Liebe und Treue: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

23. Danach nimmt die Braut den Ring des Bräutigams und spricht:

Braut: N., vor Gottes Angesicht nehme ich dich an als meinen Mann. Ich verspreche dir die Treue in guten und bösen Tagen, in Gesundheit und Krankheit, bis der Tod uns scheidet. Ich will dich lieben, achten und ehren alle Tage meines Lebens.

24. Die Braut steckt dem Bräutigam den Ring an und spricht:

Braut: Trag diesen Ring als Zeichen unsrer Liebe und Treue: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

B

(VERMÄHLUNG DURCH DAS JA-WORT)

25. KP fordert die Brautleute auf, durch das Ja-Wort ihren Ehemillen zu erklären:

So schließen Sie jetzt vor Gott und vor der Kirche den Bund der Ehe, indem sie das Ja-Wort sprechen. Dann stecken Sie einander den Ring der Treue an.

26. KP fragt zuerst den Bräutigam:

N., ich frage Sie vor Gottes Angesicht:

Nehmen Sie Ihre Braut N. an als Ihre Frau und versprechen Sie, ihr die Treue zu halten in guten und bösen Tagen, in Gesundheit und Krankheit, und sie zu lieben, zu achten und zu ehren, bis der Tod Sie scheidet?

(Dann sprechen Sie: Ja.)

Bräutigam: Ja.

27. KP fordert den Bräutigam auf:

Nehmen Sie den Ring, das Zeichen Ihrer Liebe und Treue, stecken Sie ihn an die Hand Ihrer Braut und sprechen Sie: »Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes«.

28. Der Bräutigam nimmt den Ring, steckt ihn der Braut an und spricht:

Bräutigam: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

29. KP fragt nun die Braut:

N., ich frage Sie vor Gottes Angesicht:

Nehmen Sie Ihren Bräutigam N. an als Ihren Mann und versprechen Sie, ihm die Treue zu halten in guten und in bösen Tagen, in Gesundheit und Krankheit, und ihn zu lieben, zu achten und zu ehren, bis der Tod Sie scheidet?

(Dann sprechen Sie: Ja.)

Braut: Ja.

30. KP fordert die Braut auf:

Nehmen Sie den Ring, das Zeichen Ihrer Liebe und Treue, stecken Sie ihn an die Hand Ihres Bräutigams und sprechen Sie: »Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes«.

31. Die Braut nimmt den Ring, steckt ihn dem Bräutigam an und spricht:

Braut: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

BESTÄTIGUNG DER VERMÄHLUNG

32. KP wendet sich an die Brautleute und spricht zu ihnen:

Reichen Sie nun einander die rechte Hand.

33. KP legt die Stola um die ineinander gelegten Hände. KP und EP legen ihre rechte Hand nebeneinander auf die Hände der Brautleute.

EP spricht:

Gott, der Herr, hat Sie als Mann und Frau verbunden. Er ist treu. Er wird zu Ihnen stehen und das Gute, das er begonnen hat, vollenden.

KP spricht:

Im Namen Gottes und seiner Kirche bestätige ich den Ehebund, den Sie geschlossen haben.

34. KP wendet sich an die Trauzeugen/Trauzeuginnen und an die übrigen Versammelten und spricht:

Sie aber (N. und N. [die Trauzeugen])

und alle, die zugegen sind,

nehme ich zu Zeugen dieses heiligen Bundes.

»Was Gott verbunden hat,

das darf der Mensch nicht trennen.« (Matthäus 19,6)

FEIERLICHER TRAUUNGSSEGEN

35. Nun werden die Brautleute feierlich gesegnet. Der Trauungssegen wird von KP und EP abwechselnd gesungen oder gesprochen.

36. Für den Trauungssegen stehen zwei Texte zur Auswahl: Form A und Form B. Die Worte in eckigen Klammern entfallen, wenn es die Umstände, zum Beispiel das Alter der Brautleute, nahelegen.

37. KP lädt alle Versammelten mit folgenden Worten zum Gebet für die Brautleute ein:

A

KP: Laßt uns beten, Brüder und Schwestern,
zu Gott, unserem Vater,
daß er N. und N. (Bräutigam und Braut)
mit der Fülle seines Segens beschenke.

Es folgt eine Gebetsstille. Dann breitet KP die Hände aus (Orantenhaltung) und spricht:

Wir preisen dich, Gott, unser Schöpfer,
denn im Anfang
hast du alles ins Dasein gerufen.
Den Menschen hast du erschaffen als Mann und Frau
und ihre Gemeinschaft gesegnet.
Einander sollen sie Partner sein
und ihren Kindern Vater und Mutter.
Wir preisen dich, Gott, unser Herr,
denn du hast dir ein Volk erwählt
und bist ihm in Treue verbunden;
du hast die Ehe zum Abbild deines Bundes erhoben.
Dein Volk hat die Treue gebrochen,
doch du hast es nicht verstoßen.

EP breitet die Hände aus (Orantenhaltung) und betet weiter:

Den Bund hast du in Jesus Christus erneuert
und in seiner Hingabe am Kreuz
für immer besiegelt.
Die Gemeinschaft von Mann und Frau
hast du so zu einer neuen Würde erhoben
und die Ehe als Bund der Liebe
und als Quelle des Lebens vollendet.
Wo Mann und Frau in Liebe zueinander stehen
und füreinander sorgen, einander ertragen und verzeihen,
wird deine Treue zu uns sichtbar.

KP streckt seine Arme über die Brautleute aus (Segenshaltung) und betet weiter:

So bitten wir dich,
menschenfreundlicher Gott,
schau gütig auf N. und N.,
die vor dir knien (stehen)

und deinen Segen erhoffen.

Dein Heiliger Geist

schenke ihnen Einheit

und heilige den Bund ihres Lebens.

Er bewahre ihre Liebe in aller Bedrohung;

er lasse sie wachsen und reifen

und einander fördern in allem Guten.

Hilf ihnen,

eine christliche Ehe zu führen

und Verantwortung in der Welt zu übernehmen;

verleihe ihnen Offenheit für andere Menschen

und die Bereitschaft, fremde Not zu lindern.

EP streckt die Arme aus über die Brautleute (Segenshaltung) und betet weiter:

(Schenke ihnen das Glück,

Vater und Mutter zu werden,

und hilf ihnen,

ihre Kinder christlich zu erziehen.)

Gewähre ihnen Gesundheit und Lebensfreude

bis ins hohe Alter,

schenke ihnen Kraft und Zuversicht

in Not und in Krankheit.

Am Ende ihres Lebens

führe sie in die Gemeinschaft der Heiligen,

zu dem Fest ohne Ende,

das du denen bereitest, die dich lieben.

KP beschließt das Segensgebet:

Darum bitten wir

durch Jesus Christus, deinen Sohn,

unsern Herrn und Gott,

der in der Einheit des Heiligen Geistes

mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit.

Alle: Amen.

B

KP: Laßt uns beten, Brüder und Schwestern,
zu Gott, unserem Vater,
und ihn um seinen Segen bitten für dieses Brautpaar.
Er möge mit seiner Hilfe immer bei ihnen sein,
die er heute vereint im heiligen Ehebund.

Es folgt eine Gebetsstille. Dann breitet KP die Hände aus (Orantenhaltung) und spricht:

Heiliger Vater, Schöpfer der Welt,
du hast Mann und Frau
nach deinem Bilde geschaffen
und ihre Gemeinschaft gesegnet.
Wir bitten dich für N. und N.,
die sich hier im Sakrament der Ehe verbinden.

KP streckt seine Arme über die Brautleute aus (Segenshaltung):

Dein reicher Segen, Herr,
komme herab auf Bräutigam und Braut,
und die Kraft des Heiligen Geistes
stärke ihre Liebe zueinander.
(Laß sie mit Kindern gesegnet sein
zu ihrer Freude
und zur Freude deiner Kirche.)

EP streckt die Arme über die Brautleute aus (Segenshaltung) und betet weiter:

Gib ihnen die Gnade, daß sie in frohen Tagen dich loben,
bei dir Trost finden in der Trauer,
deine Hilfe spüren in der Not
und bei all ihrem Tun deine Nähe erfahren.
Steh ihnen bei,
damit sie dir in der Gemeinschaft der Kirche danken
und in der Welt Zeugnis für dich geben.
Gib ihnen ein erfülltes Leben
mit ihren Verwandten und Freunden
und führe sie nach dieser Zeit zum ewigen Hochzeitsmahl.

KP beschließt das Segensgebet:

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn,
unsern Herrn und Gott,

der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit.

Alle: Amen.

LIED DER GEMEINDE

38. Dem Feierlichen Trauungssegen können Gesang, Orgelspiel oder Instrumentalmusik folgen.

FÜRBITTEN

39. In den Fürbitten betet die versammelte Gemeinde für das Brautpaar, dessen Familien, (verstorbene) Angehörige, Freunde und für alle Eheleute und Familien. Doch soll auch bei dieser Feier in den Anliegen der Kirche, für das Heil der Welt und alle Notleidenden gebetet werden. Der folgende Text ist als Beispiel gedacht; die Brautleute können an der Vorbereitung der Fürbitten beteiligt werden. Die einzelnen Bitten können von verschiedenen Gemeindemitgliedern gesprochen werden.

A

KP leitet das Fürbittengebet ein:

Lasset uns beten zu Gott, von dem alle Liebe im Himmel und auf Erden stammt:

- für N. und N., daß sie unter deinem Schutz zu einer glücklichen Familie heranwachsen, daß ihre Liebe durch all die Jahre ihres Lebens zunimmt, daß sie auch in schwierigen Entscheidungen zueinander stehen und sich von dir führen lassen.

Vorbeter/in: Gott, unser Vater. — **Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.**

- für ihre Eltern, ihre Familien und für alle, die ihnen in Freundschaft verbunden sind, daß du sie in gegenseitiger Liebe und Dankbarkeit erhältst;
- für alle, die sich einmal das Jawort gegeben haben, daß sie in Freud und Leid zusammenstehen und miteinander die Lasten des Lebens tragen;
- für die Eheleute, die es schwer miteinander haben und sich fremd geworden sind, daß sie nicht aufhören, einander in Geduld zu suchen, und daß sie immer wieder den Mut zu einem neuen Anfang finden;
- für die christlichen Kirchen, daß sie auf der Suche nach der Einheit nicht ermüden und wetteifern im Dienst an den Menschen.

KP schließt das Fürbittengebet ab:

Herr, unser Gott, es ist dein Werk, daß es in der Welt Liebe gibt und daß Menschen in Liebe zueinanderfinden. Wir bitten dich, öffne unser Herz immer wieder für die

Liebe, die du uns in Jesus Christus erwiesen hast, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt in alle Ewigkeit.

Alle: Amen.

B

KP leitet das Fürbittengebet ein:

Im Namen unseres Herrn Jesus Christus versammelt, wenden wir uns voll Vertrauen an unseren Fürsprecher beim Vater im Himmel:

- *Wir bitten für N. und N., die sich in der Ehe einander anvertrauen, daß sie in Treue feststehen und in Liebe füreinander da sind.*

Vorbeter/in: Herr, erhöre uns. — **Alle: Erhöre uns, o Herr.**

- *Wir bitten für alle Ehepaare, daß sie die Liebe des anderen nie als selbstverständlich ansehen, sondern immer neu als Geschenk verstehen.*
- *Wir bitten für die verschiedenen Generationen – für Kinder, Eltern und Großeltern –, daß sie offen sind füreinander, die Eigenheiten jeden Lebensalters achten und einander beistehen.*
- *Wir bitten für unsere Gemeinden, daß sie Geborgenheit und Hilfe bieten für die Brautleute, die Familien, die Alleinerziehenden und die Alleinstehenden.*
- *Wir bitten für die getrennten Kirchen, daß sie nicht müde werden, in Liebe und Geduld nach der Einheit zu suchen und allen Menschen Jesus Christus glaubhaft zu bezeugen.*

KP schließt das Fürbittengebet ab:

Denn in deinem Kommen, Herr Jesus Christus, hat Gott uns seine Treue erwiesen. Durch dich preisen wir den Vater in der Einheit des Heiligen Geistes, jetzt und in Ewigkeit.

Alle: Amen.

GEBET DES HERRN

40. Auf die Einladung von EP singen oder sprechen nun alle gemeinsam das Gebet des Herrn. EP kann dazu mit folgenden oder ähnlichen Worten einladen:

Laßt uns alle gemeinsam
zu Gott, unserem Vater, beten,
wie unser Herr Jesus Christus
uns zu beten gelehrt hat:

***Alle: Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.***

LIED DER GEMEINDE

41. Danach kann die Gemeinde ein Lied singen. An seine Stelle kann auch geeignete Musik treten.

SCHLUSSGEBET

42. Hier kann sich KP den Brautleuten mit einem kurzen geistlichen Wort zuwenden. KP spricht das Schlußgebet. Er kann den Text frei auswählen oder folgendes Gebet sprechen:

Wir danken dir, guter Gott, für diese Stunde, in der du N. und N. als Mann und Frau für immer verbunden hast. Bleibe bei ihnen. Begleite sie auf ihrem Weg. Sei du im Dunkeln ihr Licht, in der Mühe ihre Kraft, in der Erschöpfung ihre Rast und alle Tage ihr Ziel, in dem sie das Glück und den Frieden finden. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Alle: Amen.

ABSCHLUSS

ÜBERREICHUNG VON GABEN

43. Nach örtlichem Brauch können vor dem Abschluß der Feier Brot, Salz, Wein und Kerzen für die Hochzeitstafel oder ein Kreuz, eine Bibel oder ein anderes passendes Geschenk den Neuvermählten überreicht werden.

SCHLUSSEGEN

44. KP spricht:

Gott, der allmächtige Vater, bewahre euch in seiner Liebe, und der Friede Christi wohne stets in eurem Hause.

(Alle: Amen.)

Gott segne euch (in euren Kindern) alle Tage eures Lebens; er gebe euch treue Freunde und den Frieden mit allen Menschen.

(Alle: Amen.)

Seid in der Welt Zeugen der göttlichen Liebe und hilfsbereit zu den Armen und Bedrückten, damit sie euch einst in den ewigen Wohnungen empfangen.

(Alle: Amen.)

KP und EP erheben die Hände, sprechen gemeinsam und machen das Kreuzzeichen:

Es segne und behüte euch alle der allmächtige Gott, + der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Alle: Amen.

ENTLASSUNG

45. Die Feier kann mit einem Entlassungsruf des KP schließen:

Gehet hin in Frieden. (Halleluja, Halleluja.)

Alle: Dank sei Gott, dem Herrn. (Halleluja, Halleluja.)

AUSZUG

46. KP und EP können die Neuvermählten zum Portal geleiten und dort ihnen sowie den Angehörigen ihre Glückwünsche aussprechen. Der Auszug kann von festlicher Musik begleitet werden.